

dancken, und euch, wie ihr seyd an den heiligen Geist zu übergeben, damit er euch Kräfte zu eurer Besserung schenke, indem ihr an eure eigenen, den Sünden abzusterben, verzweifelt.

Gebet euren freien Willen an denjenigen zurück, von welchem ihr solchen als ein Geschenk erhalten habet, machet es damit also, wie die Kinder es mit ihrem Weihnachts-Geschenk zu machen pflegen, welches sie zur weisern Anwendung, ihren Eltern zurück geben. Lasset alsdann nur die göttliche Güte und Erbarmung in euch machen, was ihr gefällt.

Der Reichthum der göttlichen Liebe im Reiche der Natur und der Schöpfung ist euer, und ihr seyd dazu gemacht, um solchen mit Loben und Danken, mit Herzens-Fröhlichkeit zu betrachten und gehörig zu genießen.

Erwäget noch dabey so viele Güter, welche euch das liebeichste Wesen vor vielen anderen, in Betracht so vieler geistlichen und leiblichen Wohlthaten, durch die Erleuchtung und durch die Erkenntnisse seines Willens, und durch Abwendung so vieler tausend Unglücks-Fälle, euch erzeiget hat: und denn opfert ihr Gott.

Wenn ihr ferner das unbegreifliche Versöhnungs-Werk in Gestalt jener Engel bey der Bundes-Lade, das ist, mit bedecktem Angesichte betrachtet, euch daran im Glauben ergetet und erquicket, und in dem Blute des Lammes eine himmlische Süßigkeit suchet, empfindet und schmecket: so opfert ihr Gott.

Wenn